

## Einführung

Christbäume und St. Nikläuse in den Läden, eine grosse Welle von Weihnachtskatalogen schwemmt es in unsere Briefkästen, alle Hilfwerke erinnern mich mit persönlichen Briefen, wie wichtig gerade meine Spende sei. Weihnachten steht vor der Türe.

In Syrien werden für den eigenen Machterhalt Städte mit ihren Bewohnern zerbombt. Das ermorden von anders Gläubigen soll für die Gotteskrieger das Eintrittsbillet für das Paradies sein. Der grauenvolle Kontrast zu Weihnachten.

Männer, die Unwahrheiten behaupten, anders Denkende beleidigen und sogar ins Gefängnis werfen lassen, werden bejubelt und in Positionen der Macht gewählt. Das Gegenteil von Weihnachten.

Wer in der Schweiz sich auf christliche Werte beruft und danach leben will, wird lächerlich gemacht oder riskiert sogar berufliche Nachteile. Gehört das zu Weihnachten?

Das idea Spektrum hat eine Sondernummer herausgegeben, Christen unter Druck, weltweit zunehmende Bedrängnis der Christen. Passt das zu Weihnachten?

Wie bist du heute morgen hier angekommen? Was beschäftigt dich? Was drückt dich? Vielleicht suchst du Wegleitung und Ermutigung.

Predigt Text:

**Dieses habe ich zu euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habet.  
In der Welt seid ihr in Bedrängnis;  
aber habt Mut, ich habe die Welt besiegt.** Joh 16:33

## Dies habe ich zu euch gesagt

- Joh13:1 Vor dem gemeinsamen Passah Mal wäscht Jesus den Jüngern die Füsse und macht damit ein Grundprinzip fassbar, das fortan in der Gemeinschaft seiner Nachfolger gelten soll.
- Joh13:21 Einer seiner Jünger wird es den jüdischen religiösen Führer ermöglichen Jesus gefangen zu nehmen (in der Hoffnung, dass Jesus es dann den verhassten Mächtigen im Land zeigen werde).
- Joh13:31 Jesus postuliert das Kennzeichen der Christen: Ein neues Gebot gebe ich euch, daß ihr einander liebet, auf daß, gleichwie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebet
- Joh13:36 Jesus sagt voraus, dass Petrus (der Fels) Jesus verleugnen wird
- Joh14:1 Jesus ist der Weg, zu Gott., in ihm ist die Wahrheit und das Leben.
- Joh14:25 Jesus verheisst den heiligen Geist.
- Joh15:1 Vom Fruchtbringen
- Joh15:18 Jesus sagt voraus, dass die Menschen die Nachfolger Jesu hassen und töten werden und dabei überzeugt sind, für Gott ein gutes Werk zu tun.
- Joh16:7 Wie der heilige Geist seine Nachfolger in die Wahrheit hinführen wird.
- Joh16:16 Trauer wird sich in Freude verwandeln

- Joh16:31 Dann, zum Abschluss sagt Jesus voraus, dass seine Jünger ihn sogar verlassen werden.

### **Damit ihr in mir Frieden habet**

Was bedeutet es, mit Jesus in Frieden zu sein?

- zufrieden sein, weil Jesus mein tiefstes Bedürfnis nach bedingungslos geliebt zu werden stillt
- Der Heilige Geist wird uns vorbereiten Er wird uns befähigen, die Zeichen der Zeit zu lesen.
- Dass wir nicht alleingelassen sind in den bedrängenden Situationen des Lebens. Der heilige Geist ist uns als Tröster und starker Helfer verheissen
- Auch existenzielle Not und Todesgefahr kann uns nicht von Gottes Liebe trennen.

### **In der Welt seid ihr in Bedrängnis, aber habt Mut**

Bis zu diesem Teil des Verses haben wir sicher zustimmen können. Dieser Satz ist jedoch merkwürdig. Da wird uns verheissen, dass wir Not und Druck in unserem Leben haben werden. Dass wir dabei guten Mutes sein sollen!

Im griechischen Urtext steht das Wort tharseō ->Mut haben. Dieses Wort enthält die Wurzel tharsos -> Verwegenheit, Kühnheit, Tapferkeit. Es geht also nicht bloss um Optimismus. Jesus ruft uns zur Kühnheit auf.

### **Ich habe die Welt besiegt.**

Im griechischen Urtext steht für Welt -> Kosmos, was die Welt im umfassenden Sinn meint. Meine persönliche Welt wie auch die ganze Erde und seine Einwohner

### **Machen diese beiden Sätze für dich Sinn?**

Ist das ermutigend, wenn wir sehen, dass seit der Zeit Jesu bis heute die Welt im Grossen wie im Kleinen Not, Schrecken, Leid, Zerstörung, Misshandlung und Rechtlosigkeit kennt? Ist das Grund zur Vorfreude auf Weihnachten. Oder sollten wir nicht besser uns am guten Essen und an den Geschenken freuen?

### **Die Predigt endet hier nicht.**

Wir singen altbekannte Weihnachtslieder. Hören auf das Hoffnungsvolle, Tapfere. Benütze die Zeit um eine persönliche Antwort zu finden.

Unterbruch mit Weihnachtslieder und Antwort der Zuhörer

### **Adventus Domini, die Ankunft des Herrn**

Wir feiern den Beginn des Kirchenjahres, der erste Advent. Es beginnt etwas umwerfend neues, weltgeschichtlich Einmaliges. Gott überlässt den oft so grauenhaften Ort dieser Welt nicht seinem Schicksal. Es lässt die Erde auch nicht verglühen um an einem anderen Ort neu anzufangen. Gott macht etwas, was menschliches Überlegen und Philosophieren nie ausgedacht hätte.

Es ist deshalb für mich einleuchtend, dass die anderen grossen Religionen den typisch menschlichen Weg der Er-Lösung von Leid und Not einschlagen: Erlösung heisst, sich

anstrengen um Gott nahe zu kommen.

Im Buddhismus durch vorbildliches Leben dem ewigen Kreislauf entkommen um ins Nirvana zu gelangen.

Im Islam durch Unterwerfung aller Menschen unter die strikten Lebensregeln, freiwillig oder mit Gewalt.

Im Hinduismus durch Opfer den verschiedenen Gottheiten, um im nächsten Leben ein besseres Karma zu haben.

Gott wartet nicht darauf, dass wir zu Gott aufsteigen, er kommt zu uns ganz als Mensch. Wir haben eine romantische Vorstellung von seiner Menschwerdung: das herzige Jesulein. Er wurde in eine Handwerker Familie gebohren, lebte die ersten Jahre als Flüchtling in Ägypten. Er war gleich wie wir abhängig, dass Gottes Geist ihn leitete. Er tat Wunder weil er sah wo sein Vater wunderbar eingreifen wollte.

Jesus ist nicht ein ferner Gott geblieben. Er kennt aus eigener Anschauung unser Leben mit seinen Freuden und seinem Leid. Als Staatsfeind wurde er von den Führern des jüdischen Glaubens angeklagt und von den Römern als Schwerverbrecher am Kreuz hingerichtet. Er hat Bedrängnis und Leiden ultimativ selber durchgelebt. Durch sein Leben ist praktisch sichtbar geworden, dass Jesus dich und mich liebt.

### **Ich habe die Welt besiegt**

Jesus hat durch seinen stellvertretenden Tod in der sichtbaren und unsichtbaren Welt bestätigt, die Kosten (Schuld) unseres Ungehorsams zu bezahlen. Damit hat er den Teufel und seine Macht über die Menschen besiegt. Jeder Mensch, der Jesus als seinen Er-Löser annimmt, erlebt Freiwerdung von der Knechtschaft des Bösen. Er wird wieder als Sohn/Tochter bei Gott aufgenommen und seine Gemeinschaft mit Gott hört mit dem menschlichen Tod nicht auf. Der Heilige Geist bewirkt eine anhaltende Umgestaltung. Der Mensch ist immer weniger unter dem Zwang, ein selbstsüchtiges Leben zu führen. Das ist ja letztlich die Ursache von Not, Zerstörung, Krieg und Unterdrückung .

### **Aber habt Mut**

Jesus ist in den Himmel aufgefahren. Es sind seine Nachfolger, die mit der kraftvollen Ausrüstung durch den Heiligen Geist, seine Mitarbeiter sein sollen:

- den Weg zu Gott durch Jesu aufzuzeigen
- Heil und Frieden über die Erde zu verbreiten.

Der Glaube an Jesus ist keine Vertröstung auf eine Paradies. Bereits hier dürfen wir die Wirkung seines Heils erfahren.

Noch hat der Widdersacher beschränkten Spielraum in der Welt. Er kommt mit Zwang und Gewalt. Deshalb ist den Nachfolgern von Jesus Druck, Not und Leiden oft nicht erspart. Deshalb ruft uns Jesus zu: Habt Mut und Kühnheit.

Viel Not und Leid ist ausserhalb unserer direkten praktisch menschlichen Einflussmöglichkeiten. Statt deprimiert die schlimme Welt zu beklagen, habe ich angefangen, Mut und Kühnheit zu haben. Ich stelle laut oder in meinem Geist die bedrängende Situation oder die betreffenden Personen unter die Herrschaft Gottes. Dort, wo es mir möglich ist, will ich bereit sein, mit der Hilfe des Heiligen Geistes Not und Leiden zu

überwinden.

So können wir alle, jeder in seinem Leben und Wirkungsbereich, mit der Hilfe des Heiligen Geistes das frohmachende Licht von Weihnachten anzünden.